

Kinderbetreuungsgipfel

Daten & Fakten



Qualitativ hochwertige Arbeit und Zeit mit jedem einzelnen Kind macht sich bezahlt – sie wirkt positiv auf den Spracherwerb und die Entwicklung sozialer Kompetenzen.



12 Monate

ist die Kluft zwischen benachteiligten und privilegierten Fünfjährigen bei wichtigen Entwicklungen wie Lese- und Rechenfähigkeiten



29,1 Prozent

beträgt die Betreuungsquote der 0-2-Jährigen, 93,8 % jene der 3-5-Jährigen



Vorteile in der Entwicklung

Kinder, die einen Kindergarten besuchen, haben später Vorteile in der Schule und am Arbeitsmarkt.



Besserer Betreuer:innen-Kind-Schlüssel

Ein Betreuungsschlüssel von 3:1 bringt eine deutlich höhere Qualität und eine Verbesserung des Wohlbefindens der Kinder.



14 Prozent

der Kindergärten haben bis max. 14 h geöffnet



Reflexion

Konsequente Teambesprechungen regen die eigene Arbeit an und wirken positiv auf die Qualität der Arbeit



Fachkräfte ausbilden

Um Kompetenzen zu verbessern und beruflichen Aufstieg möglich zu machen, braucht es Erstausbildungsprogramme und Fort- und Weiterbildung



7 Prozent

der Kindergärten haben 51 und mehr Schließtage



Leitungen stärken

damit diese auch die Arbeitsbedingungen und Arbeitsmethoden verbessern können



Arbeitsbedingungen verbessern

Es braucht: • Höhere Gehälter
• Bessere Arbeitsorganisation
• Mehr Ressourcen
und eine Ausbildungsoffensive



65.200 Frauen

würden bei ausreichender Kinderbetreuung ihre Arbeitszeit aufstocken



Qualitative Außenräume

wie Bäume, Sträucher, hügelige Flächen und genügend Platz zum Spielen fördern die Gesundheit der Kinder und ihr Wohlbefinden



Rechtsanspruch auf Kindergartenplatz

Erst dann gibt es echte Wahlfreiheit für Familien



ARBEITERKAMMER.AT



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN